

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einführung und Grundlagen.....	1
Kapitel 1: Einführung	1
Kapitel 2: Grundlagen	8
Teil 1: Abschied vom Verzug im europäischen Vertragsrecht ? .	39
Kapitel 3: Konzept „Leistungsverzögerung“: PECL, DCFR und CESL im Licht von UPICC und CISG.....	40
Kapitel 4: Konzept „Leistungsverzug“: Code Européen des Contrats	137
Teil 2: Kontrollmaßstäbe europäischen Vertragsrechts.....	165
Kapitel 5: Unionsprivatrechtliches Leistungsstörungsrecht	166
Kapitel 6: Historisches Einheitsrecht	251
Kapitel 7: Nationale Leistungsstörungsrechte	306
Teil 3: Bewertung: Europäisches Vertragsrecht versus <i>mora - Quo vadis?</i>	437
Kapitel 8: Kompromisslösung für ein europäisches Vertragsrecht	438
Kapitel 9: Abschied vom Verzug im deutschen Recht ?	484
Fazit	497

Literaturverzeichnis	499
Sachverzeichnis	527

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einführung und Grundlagen.....	1
Kapitel 1: Einführung	1
Kapitel 2: Grundlagen	8
§ 1 PECL, DCFR und CESL.....	8
§ 2 Code Européen des Contrats	13
§ 3 Kontrollmaßstäbe	15
I. Unionsprivatrecht	16
II. Historisches Einheitsrecht	20
III. Nationale Leistungsstörungsrechte.....	24
1. Westeuropa	24
a. Deutschland	24
b. Niederlande.....	25
c. Frankreich	26
d. Italien	27
e. England	28
f. Österreich	29
g. Schweiz.....	30
2. Mittel- und Osteuropa.....	31
a. Tschechien	32
b. Ungarn	33
c. Litauen	34
d. Estland	35
Teil 1: Abschied vom Verzug im europäischen Vertragsrecht?	39
Kapitel 3: Konzept „Leistungsverzögerung“: PECL, DCFR und CESL im Licht von UPIICC und CISG	40

§ 1 Rechtsfolgenorientiertes Konzept	40
§ 2 Gläubigerorientierte Haftungsvoraussetzungen	44
I. Leistungsverzögerung ohne Mahnung	45
1. Leistungszeit	45
a. Vereinbarung der Leistungszeit	45
b. Vereinbarung eines Leistungszeitraums	46
c. Leistung innerhalb angemessener Frist	47
2. Fehlendes Mahnungserfordernis	48
3. Rechtzeitigkeit der Leistung	52
4. Leistungsverzögerung und Unmöglichkeit	54
II. Objektive Haftung	55
1. Grundsatz strenger Haftung	55
2. Entschuldigungsgrund	56
3. <i>Obligations de moyens</i>	61
4. Gläubigerfehlverhalten	64
§ 3 Gläubigerfreundliche Rechtsfolgenregelung	65
I. Erfüllungsanspruch mit Ausnahmen	66
1. Wegfall der Leistungspflicht	71
2. Schuldnerschützende Ausnahmen	72
a. Unangemessene Kosten und Anstrengungen	72
b. Leistungen persönlichen Charakters	73
c. Zeitliche Begrenzung	76
3. Gläubigerbegünstigende Ausnahme: Deckungsgeschäft	76
II. Kein normativer Vorrang des Erfüllungsanspruchs	80
III. Eingeschränkter Vorrang durch schuldnerschützende Korrektive	81
1. Auf Initiative des Gläubigers	81
a. Nachfrist als reine Option	81
b. Nachfrist als Vorstufe eines zusätzlichen Rechtsbehelfs	83
2. Auf Initiative des Schuldners: <i>cure</i>	84
IV. Ökonomisches System einseitiger Rechtsbehelfe	90
1. Zurückbehaltungsrecht	90
2. Vertragsaufhebung	92
a. Subjektivierter Wesentlichkeitsbegriff	93
b. Objektives Schuldnerschutzelement: Art. 7.3.1. Abs. 2 lit. e UPICC	100
c. Sonderfall Leistungsverzögerung	101
d. Geringe Gläubigerkontrolle	103
e. Wirkung der Vertragsaufhebung	108
3. Gläubigerfreundliche Schadensersatzregelung	114
a. Recht auf Schadensersatz und <i>réparation intégrale</i>	114
b. Verzögerungs- und Nichterfüllungsschaden?	117
c. Begrenzungen des Schadensersatzanspruchs	121

d. Erleichterte Schadensberechnung	126
e. Liquidated damages und Vertragsstrafen.....	128
4. Minderung.....	129
5. Verzögerte Erfüllung der Zahlungspflicht.....	131
a. Erfüllungsanspruch	131
b. Zinsanspruch.....	132
c. Höhe des Zinssatzes.....	134
d. Weitere Rechtsbehelfe	136
Kapitel 4: Konzept „Leistungsverzug“: Code Européen des Contrats	137
§ 1 Tatbestandsorientiertes Konzept	137
§ 2 Schuldnerorientierte Haftungsvoraussetzungen.....	140
I. Verzugselemente.....	140
1. Leistungszeit.....	141
2. Mahnungserfordernis.....	141
3. Verzug und Verschulden	144
II. Dualer Haftungsmaßstab	144
1. <i>Obligations de résultat et de moyens</i>	144
2. Haftungsverschärfung im Verzug.....	146
3. Gläubigerfehlverhalten	146
§ 3 Schuldnerfreundliche Rechtsfolgenregelung	146
I. Weitgehender Erfüllungsanspruch	147
1. Erfüllungsanspruch mit Modalitäten	147
2. Sicherung des Erfüllungsanspruchs.....	149
II. Kontrolliertes System einseitiger Rechtsbehelfe.....	150
1. Leistungs- und Annahmeverweigerungsrecht	150
2. Vertragsauflösung.....	151
a. Wesentlichkeitsbegriff und unflexible Nachfrist.....	151
b. Nachfrist und „Mahnungs“frist	156
c. Eingeschränkte Vertragsauflösung ohne Nachfrist.....	157
d. Einseitige Vertragsauflösung und optionale gerichtliche Kontrolle	157
e. Wirkungen der Vertragsauflösung.....	158
3. Minderung.....	160
4. Schadensersatz.....	160
a. Haftungsmaßstab.....	161
b. Schadensumfang und -begrenzung	161
5. Verzögerte Erfüllung der Zahlungspflicht.....	162

Teil 2: Kontrollmaßstäbe europäischen Vertragsrechts	165
Kapitel 5: Unionsprivatrechtliches Leistungsstörungsrecht.....	166
§ 1 Systembildung aus „sektoriellen“ Regeln und ihre Schranken.....	166
I. Verbraucher- und Unternehmerrecht.....	169
1. Verallgemeinerungsfähigkeit unternehmerrechtlicher Bestimmungen	171
2. Verallgemeinerungsfähigkeit verbraucherrechtlicher Bestimmungen	173
II. Marktorientiertheit und Solidarität.....	176
III. Sektorspezifik.....	177
IV. Mindestharmonisierung.....	179
§ 2 Grundbegriffe und -prinzipien des Leistungsstörungsrechts in Rechtsakten der EU.....	180
I. Verzug als Leistungstörungskategorie?.....	183
1. Einheitlicher Leistungsstörungstatbestand	183
2. Verzugs- und Verspätungsbegriff	184
a. Verzug.....	184
b. Verspätung.....	186
II. Leistungszeit.....	188
1. Leistungszeitvereinbarung	188
2. Gesetzliche Festlegung der Leistungszeit.....	189
a. Bei Leistungspflichten	189
b. Bei Zahlungspflichten.....	191
3. Berechnung von Fristen und Terminen	195
4. Rechtzeitigkeit der Leistungshandlung oder des Leistungserfolges?.....	196
5. Leistung vor Fälligkeit.....	198
III. Mahnungserfordernis.....	198
1. Bei Leistungspflichten	198
2. Bei Zahlungspflichten.....	199
IV. Rechtsbehelfe im Leistungsstörungsrecht der EU.....	201
1. Erfüllungsanspruch	202
a. Einschränkungen des Erfüllungsanspruchs	206
b. Vorrang des Erfüllungsanspruchs.....	206
c. Modalitäten der Nachfrist	208
2. Minderung	209
3. Zurückbehaltungsrecht	211
4. Vertragsaufhebung	211
a. Rücktrittsrecht.....	211
b. Rücktrittserklärung	216
c. Rückabwicklung	217

5. Schadensersatz und Zinsen	219
a. Schadensersatz wegen Nichterfüllung und wegen Verzögerung	219
b. Schadensumfang	225
c. Vertragliche Einschränkungen des Schadensersatzanspruchs	227
d. Kumulation von Rücktritt und Schadensersatz.....	228
6. Zinsanspruch.....	229
7. Ersatz der Betreibungskosten und weitergehender Schadensersatz.....	232
8. Haftung und Haftungsbefreiung	233
a. Haftungsmaßstab beim Schadensersatzanspruch.....	234
b. Haftungsmaßstab beim Zinsanspruch.....	238
c. Entlastungstatbestände	243
9. Vertragstreue des Gläubigers.....	248
 Kapitel 6: Historisches Einheitsrecht	251
Unterkapitel 1: Klassisches römisches Recht – Ursprung des Verzugstatbestands.....	251
§ 1 <i>Römisches Obligationenrecht und mora debitoris</i>	251
§ 2 <i>Gläubigerfreundliche Voraussetzungen der mora debitoris</i>	258
I. Rolle der Leistungszeit	259
II. <i>Interpellatio</i> und <i>culpa</i>	260
1. Verzug ohne Verschulden.....	260
2. Zentrale Rolle der <i>interpellatio</i>	266
3. Ausnahmen vom Mahnungserfordernis.....	268
III. Schuldnerschützende Korrektive.....	271
§ 3 <i>Ausgleich von Gläubiger- und Schuldnerinteressen in den Rechtsfolgen der mora debitoris</i>	272
I. Haftung für Zufall.....	273
II. Haftungsumfang.....	274
1. Geldersatz.....	274
2. Anspruch auf Herausgabe von Nutzungen bei Sachleistung	276
3. Zinsanspruch bei Geldleistung	277
§ 4 <i>Mora und Elemente einer Nichterfüllungshaftung</i>	279
I. Erfüllungsanspruch.....	279
II. Nachfrist.....	280
III. Schadensersatz.....	281
IV. Rücktrittsrecht.....	282

Unterkapitel 2: Ius commune – Wandel des Verzugstatbestands.....	285
§ 1 <i>Ius commune und mora debitoris</i>	285
§ 2 <i>Schuldnerfreundliche Interpretation der Verzugsvoraussetzungen</i>	288
I. Vermutetes Verschulden	288
II. Leistungsfähigkeit.....	289
III. Mahnungserfordernis.....	290
1. Förmlichkeit der Mahnung	291
2. Ausnahmen vom Mahnungserfordernis.....	291
§ 3 <i>Abgeschwächte Rechtswirkungen der mora debitoris</i>	293
I. Zufallshaftung mit Kausalitätserwägungen.....	294
II. Erweiterung des Haftungsumfangs	295
III. Zinsanspruch.....	297
§ 4 <i>Mora und allgemeine Nichterfüllungshaftung</i>	299
I. Erfüllungsanspruch.....	299
II. Schadensersatz.....	300
III. Rücktritt.....	302
IV. Nachfrist	305
Kapitel 7: Nationale Leistungsstörungsrechte	306
§ 1 <i>Einheitliches Nichterfüllungskonzept und Sonderrolle des Verzuges</i>	306
I. Verzicht auf Leistungsstörungstatbestände?	306
II. Sonderrolle des Verzugs.....	313
§ 2 <i>Verzugsvoraussetzungen</i>	320
I. Verzug und Unmöglichkeit	320
II. Leistungszeit.....	321
1. Leistungszeitvereinbarung	321
2. Konkretisierung der Leistungszeit bei fehlender Leistungszeitbestimmung	321
3. Kontrolle der Leistungszeit bei fehlender Leistungszeitbestimmung	323
III. Erfordernis und Funktionen der Mahnung	325
1. Mahnung als Fälligkeitsbestimmung	326
2. Erinnerungsfunktion	328
3. Rechtssicherheit.....	329
4. Schuldnerschutz.....	330
5. Vertragliche Zusammenarbeit	331
IV. Formalia der Mahnung	332
1. Vorausmahnung	332
2. Formerfordernisse	334
V. Ausnahmen vom Mahnungserfordernis	336

1. Fixgeschäft, <i>dies interpellat</i> und kalendermäßige Berechenbarkeit	336
2. Klageerhebung	340
3. Weitere Ausnahmen vom Mahnungserfordernis	341
a. Erfüllungsverweigerung	342
b. Natur der Verpflichtung	342
c. Besondere Gründe	343
d. Vertraglicher Ausschluss	344
VI. Verschulden als Voraussetzung des Verzugseintritts	345
VII. Geldforderungen	349
VIII. Verzug und Fehlverhalten des Gläubigers	352
§ 3 Rechtsfolgen verspäteter Leistung	353
I. Spezifische Verzugsfolgen	353
1. Zufallshaftung	353
2. Zinsanspruch und weitergehender Schaden	357
II. Leistungsverzögerungen und Nichterfüllungssanktionen	371
1. Garantie- und Verschuldenshaftung	371
2. Vertragserfüllung	383
a. Anspruch auf Erfüllung	383
b. Ausnahmen vom Erfüllungsanspruch und von seinem Vorrang	393
c. Erfüllungzwang bei fortbestehender Säumnis	396
3. Vertragsaufhebung	398
a. Schwere der Vertragsverletzung	398
b. Jüngere Tendenzen zur einseitigen Vertragsaufhebung	411
c. Antizipierte Vertragsaufhebung	414
d. Wirkung der Aufhebung	415
4. Minderung	416
5. Schadensersatz	417
a. Verzögerungs- und Nichterfüllungsschaden	417
b. Grundsatz: <i>réparation intégrale</i>	424
c. Beschränkungen der Ersatzpflicht	427
d. Schadensersatz und Rücktritt	434
Teil 3: Bewertung: Europäisches Vertragsrecht versus <i>mora – Quo vadis?</i>	437
Kapitel 8: Kompromisslösung für ein europäisches Vertragsrecht	438
§ 1 PECL/DCFR als Ausgangsmodell	438
I. International erprobte Vorbilder	439
II. Einfache Struktur	439

III.	Anerkennung in der Vertrags- und Schiedspraxis.....	440
IV.	Anerkennung durch nationale Gesetzgeber.....	442
V.	Anerkennung durch die europäische Rechtswissenschaft.....	444
VI.	Anerkennung durch die EU-Institutionen	444
VII.	Inhaltliche Legitimation	447
<i>§ 2 Inhaltliche Grundentscheidungen einer europaweiten Regelung</i>	.....	448
I.	Einheitstatbestand versus Verzugstatbestand	449
II.	Leistungszeit versus Mahnung	450
	1. Negative Folgen des Verzichts auf ein Mahnungserfordernis ..	450
	2. Änderung des Art. 7:102 Abs. 3 PECL/ Art. III.-2:102 Abs. 1 DCFR	453
	3. Leistungszeit bei Entgeltforderungen.....	456
III.	Verschuldenshaftung versus Garantiehaftung	457
	1. Als „Verzugs“voraussetzung	457
	2. Als allgemeiner Haftungsmaßstab.....	458
	3. Zufallshaftung	462
	4. Enthaftung vom Zinsanspruch	463
IV.	Rechtsbehfssystem	465
	1. Erfüllungsanspruch	465
	a. Recht auf Erfüllung trotz Leistungsstörung.....	465
	b. Ausnahmen vom Erfüllungsanspruch.....	466
	2. Vertragsaufhebung und Vorrang des Erfüllungsanspruchs	470
	a. Wesentlichkeitsbegriff	471
	b. Nachfrist und Vorrang des Erfüllungsanspruchs	474
	c. Modalitäten der Nachfrist	477
	d. Einseitige Vertragsaufhebung	479
	e. Alternativlösungen	480
	3. Minderung	480
	4. Schadensersatz.....	481
	5. Zinsanspruch und Zinshöhe	482
Kapitel 9: Abschied vom Verzug im deutschen Recht?		484
<i>§ 1 Verzug und Pflichtverletzung</i>	.....	484
<i>§ 2 Leistungszeitregelung</i>	.....	486
<i>§ 3 Erfüllungsverweigerung</i>	.....	490
<i>§ 4 Verschulden</i>	.....	490
<i>§ 5 Zufallshaftung</i>	.....	492
<i>§ 6 Zinsanspruch</i> .....	.....	493
<i>§ 7 Rücktritt und Schadensersatz wegen Nichterfüllung</i>	.....	494
Fazit.....		497

Literaturverzeichnis	499
Sachverzeichnis	527